





Hier schlägt jedes Gärtnerherz höher

01.06.

Lesen im lichten Schatten unterm Apfelbaum, frühstücken auf der lauschigen Terrasse mit Blick in den geschwungenen Garten, in der Sonne aalen und dem Plätschern des Wasserspiels lauschen oder mal eben frischen Salat oder Spinat aus dem Hochbeet in der Gemüseecke zupfen...

Im Garten hinterm Haus Peukingerweg 2 ist alles möglich, es gibt schier alles, was ein Gärtnerherz höher schlagen lässt. Die Architektin Brigitte Schwager und Dietmar Aden, der passenderweise Landschaftsgärtner ist, haben sich hier am Rande der Stadt auf runden 500 Quadratmeter eine grüne Wohlfühl-Oase mit viel Liebe zum Detail geschaffen.

Auszeit unter einem Naturwunder

01.06.

Solch einen unglaublich großen wie perfekt gewachsenen Baum dürften Sie noch nicht gesehen haben: eine 100 Jahre alte Walnuss ((Juglans regia) wurzelt auf dem Hof Kessebürener Dorfstraße 2a. Es ist der perfekte Ort für den Fahrrad-Stopp auf Ihrer Bike-Tour. Der Baum-Gigant auf dem früheren Schweine-Auslauf, der zum alten Hof Berg (davor einst Hofstelle Bötterling) gehörte, lädt zur Pause, zum Verweilen, zur Entschleunigung ein. Nehmen Sie sich eine Decke, ein Kissen, suchen Sie sich einen Platz auf der Wiese und schauen Sie einfach eine ganze Weile in die Krone dieses Naturwunders. Um 15 Uhr steht sogar noch Tai Chi (zum Mitmachen) auf dem Pausen-Programm.

200 Kilogramm Früchte im Jahr wirft der imposante Baum ab, verrät Hausherr Bill Hegemann, der Anfang der 1990er Jahre auf dem Gelände einen neuen Bauernhof gebaut hat. Übrigens: Walnüsse sind nicht nur lecker, sondern auch ausgesprochen gesund. Von allen Nussfrüchten haben sie den höchsten Gehalt an Linolensäure (einer Omega-3-Fettsäure), sind reich an Tocopherolen, Zink und Kalium, enthalten Magnesium, Phosphor, Schwefel, Eisen, Calcium und die Vitamine A, B1, B2, B3, C sowie Pantothensäure. Bis zum Verzehr muss der Mensch aber bis zum Herbst warten, die Nüsse gründlich waschen und vier Wochen trocknen lassen.

15.06.

Hortus Diversitatis -Vielfalt ist Leben!

Vielfalt ist Leben. Und Leben ist Liebe. Deshalb ist der Garten am Vollhorst einer der interessantesten Ziele nicht nur für Kräuterfans – gestaltet mit Liebe zur Natur, zum Tier und zum Menschen.

Der Garten bietet auf 2 500 Quadratmetern mehrere Hundert Kräuter, Gemüse, Obst und vieles mehr. Mittlerweile heimste das jetzt bewirtschaftete frühere Brachland auch ein paar Auszeichnungen ein: Der Garten ist zertifiziert durch "Natur im Garten NRW e.V." und vom NABU zum schmetterlingsfreundlichen Garten gekürt. Es gibt viele Sitzgelegenheiten, Kaffee und Kuchen gegen Spenden – lokal für die Bürgerstiftung Unna und international für das Projekt Café Kogi für fair gehandelten Kaffee des indigenen Volkes der Kogi.

Sonntag, 01.06.

tiven Baumwandelpfad.

Baumwandeln

Von einem kleinen Arboretum zu sprechen,

auf dem Weg dorthin befindet sich der 118

Baumbestand auf jeden Fall. Die Bürgerstif-

tung unterstützt das Projekt und hat jetzt

weitere fünf besondere Bäume gestiftet:

einen persischen Eisenholzbaum, einen

Blauglockenbaum, einen Lebkuchenbaum

sowie einen Hartriegel und einen Weißdorn.

Nachahmer sind ausdrücklich erwünscht.

Jeder gespendete Baum bekommt ein klei-

nes Schildchen mit botanischer Erklärung

und dem Namen der Spenderin oder des

Spenders. Im Rahmen von "Unna blüht auf"

Friedhofschefin Ina Semleit nimmt Gäste mit

auf einen abwechslungsreichen wie informa-

werden die ersten Bäume beschildert, und

wäre vielleicht ein bisschen vermessen. Aber

Jahre alte Südfriedhof mit seinem wertvollen

(L) 11 Uhr

Treffpunkt Trauerhalle Südfriedhof, Am Südfriedhof 22, 59423 Unna Sonntag, 01.06.

(L) 13 bis 17 Uhr

 Brigitte Schwager und Dietmar Aden, Peukingerweg 2, 59423 Unna

25 Sonntag, 01.06.

13 bis 17 Uhr, 15 Uhr Tai Chi

Marilena Rossi und Dr. Bill Hegemann Kessebürener Dorfstraße 2a. 59427 Unna Sonntag, 15.06.

11 bis 18 Uhr, 12 und 14 Uhr Gartenführungen

Familie Hellmund, Im Vollhorst 3a, 59425 Unna



Hereinspaziert!

Im Mai und Juni gilt für Gärtnerinnen und Gärtner: Urlaubssperre! Denn wer leidenschaftlich gerne gräbt und kratzt, vorzieht, zupft und züchtet, der freut sich jetzt auf Blütenträume als Belohnung. Und wer kein eigenes Gärtchen hat, darf nicht nur über den Zaun gucken, sondern auch herein spazieren ins grüne Zimmer. Auch Unna blüht wieder auf, und die Bürgerstiftung hat erneut Gärtnerinnen und Gärtner gefunden, die für einen guten Zweck in ihre Refugien einladen. Ob die Fahrrad-Pause unterm Baumdenkmal, Baumwandeln auf unserem schönen Südfriedhof, eine grüne Oase am Stadtrand, besondere Bauerngärten im Unnaer Osten oder ein kleines Stadtgeheimnis mitten in der City. Bäume spielen in diesem Jahr übrigens eine besondere Rolle...

Seien Sie unterwegs, staunen Sie, genießen Sie die privaten bunten Zimmer und entspannte Gespräche im Grünen. Anstelle von Eintritt sammelt die Bürgerstiftung Spenden für das Heilig-Geist-Hospiz, das zur Aktion natürlich auch seinen von uns gestalteten schönen Garten öffnet.

Weitere Spenden an die Bürgerstiftung Unna immer möglich unter: Sparkasse UnnaKamen



Großvater Heinrich Vogt hat den Hof 1877 gebaut, dessen Vorgänger fand aber bereits um 1200 in der Zehntrolle Erwähnung. Er liegt oben auf der Kuppe, die Nordlünern und Lünern teilt oder verbindet, wie man es sehen will. Wanderer und Radfahrer/innen haben sicher schon den 60 Jahre alten Tulpenbaum am Ende des Grundstücks entdeckt und bewundert. Aber auch zwei rotblühende Kastanien und ein Walnussbaum stehen in dem großen Garten, der mit Reck und Rutsche, Wippe, Schaukel und Fußballwiese auch das Herz von (Enkel-)Kindern höher schlagen lässt. Blumenliebhaber kommen voll auf ihre Kosten: von A wie Astern oder Anemonen über D wie Dahlien, T wie Taglilien bis Z wie Zinnien finden sich hier alle Blumen und Stauden, die in einen Bauerngarten gehören.

Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen

Ein Garten mitten im Landschaftsschutzgebiet, leben und wohnen in der Natur. Das ist Familie Wisselmann vergönnt, die auf dem Anwesen Borgmühl 42 ihr Zuhause hat, das bereits um 1200 als Hof Schulze-Borgmühl Erwähnung findet. Das stattliche Wohnhaus mit seinen Türmchen, von weither sichtbar in der Uelzener Heide, folgte 1905 dem Altbau aus dem 18. Jahrhundert. Im Wisselmannschen Garten spielen alte Bäume eine große Rolle: eine uralte Buche und ein stattlicher Amber wurzeln hier und geben Gestalt. Es gibt eine eigene Gräfte, die früher einmal rings ums Haus verlief und im Winter zum Schlittschuhlaufen lockte und Gefrorenes lieferte für den Eiskeller. Im Schwung geht's dann rund ums Haus in den schönen Garten mit Beeten voller Stauden und vielen Liebhaberstücken wie große Schwertlilien, Päonien und gleich mehreren prächtigen Strauchpfingstrosen.

UNser Hospizgarten

Das Heilig-Geist-Hospiz liegt mitten in der Altstadt, nur wenige Gehminuten vom historischen Marktplatz entfernt und nahe des einstigen mittelalterlichen Hospitals zum Heiligen Geist. Viel Glas, Holz und ein großzügiger, von der Bürgerstiftung Unna gestalteter Außenbereich charakterisieren den Neubau, der 2017 bezogen wurden und Menschen zum Lebensende eine beschützte und entspannte Atmosphäre bietet. Sie betreten eine Welt in hellen Farben – mit viel Grün und Naturtönen. Die Landschaftsarchitektin Ina Bimberg gestaltete im Auftrag der Bürgerstiftung das Drumherum mit Wegen, Terrassen für jeden Gast und einem schönen Innenhof, Felsenbirnen, Lavendel und Gräser bieten tolle Kontraste zu kräftigen Iris, zarten Taglilien und imposanten Hortensien.

Kleines Stadtgeheimnis

Wer durch die grüne Barocktür schreitet, dem eröffnet sich eine andere Welt.

Geschützt von einer Mauer und Hauswänden betritt man uraltes Kopfsteinpflaster und findet sich in einem zauberhaften Ambiente wieder: Farben und Pflanzen gehen hier eine harmonische Liaison ein, Kräuter duften, Kunst hängt an den Wänden und überrascht in jeder Ecke. Das kreative Duo Frauke & Dietmar Nowodworski lüftet mitten im Zentrum von Unna sein kleines Stadtgeheimnis. Treten Sie ein!

Gegen Spenden gibt's auch hier Getränke und mehr in mediterranem Ambiente.



(L) 13 bis 17 Uhr

Familie Vogt, Nordlünener Straße 75, 59427 Unna

25 Sonntag, 25.05.

(L) 13 bis 17 Uhr

Familie Wisselmann, Borgmühl 42, 59425 Unna



(L) 13 bis 17 Uhr

Heilig-Geist-Hospiz, Klosterstraße 77, 59423 Unna

25 Sonntag, 25.05.

(L) 13 bis 17 Uhr

Frauke und Dietmar Nowodworski, Massener Straße 9. 59421 Unna. (ehemals Musikhaus Ebel)

IBAN DE 97 443 500 600 000 088 088